

Monographien

- „Emotionalität in der polnischen Holocaust-Literatur. Zu Erzähltexten der Generation der Nachgeborenen“ (Dissertation; im Erscheinen)

Wissenschaftliche Aufsätze

- „Zur Empathie und Emotionalität in der polnischen Holocaustliteratur der Nachgeborenen“, in: *Ostblicke. „Vergangenheitsbewältigung“ und nationale Identitätssuche im östlichen Europa*, herausgegeben von Ostblick – Initiative OsteuropaStudierender Deutschland e.V., Heft 2, 2011, Berlin, S. 107-124.
- „Emocje w polskiej literaturze o Holokaucie na przykładzie ‚Fabryki muchołapek‘ Andrzeja Barta“, in: Stanisław Gajda, Irena Jokiel (Hgg.): *Polonistyka wobec wyzwań współczesności. V Kongres Polonistyki Zagranicznej*, Bd. 1, 2014, Opole, S. 490-498.
- „Zur Rolle des Emotionalen in Andrzej Barts *Fabryka muchołapek*“, in: Andrea Meyer-Fraatz/ Thomas Schmidt (Hgg.): *„Ich kann es nicht fassen, dass dies Menschen möglich ist“*. *Zur Rolle des Emotionalen in der polnischen Literatur über den Holocaust*, 2016, Stuttgart, S. 215-234.
- Schlinge? Schleife? Wojciech Jerzy Has‘ „Pełta” als Verfilmung einer doppelten Welt. (im Erscheinen)
- Holocaustliteratur und Authentizität – einige Überlegungen zu einem schwierigen Verhältnis (im Erscheinen)

Herausgeberschaft, Mitarbeit

- *„Ich kann es nicht fassen, dass dies Menschen möglich ist“*. *Zur Rolle des Emotionalen in der polnischen Literatur über den Holocaust*, hg. v. Andrea Meyer-Fraatz, Thomas Schmidt, Stuttgart, 2016.
- „Dialogizität – Intertextualität – Ambiguität. Ehrensymposium für Reinhard Lauer zum 80. Geburtstag“, hg. v. Andrea Meyer-Fraatz, Olga Sazontchik u. Thomas Schmidt, Wiesbaden, 2017 (= *Opera Slavica*, NF, Bd. 63)

Sonstiges (Auswahl)

- Das Hörspiel „Träume unter dem Sarkophag“ – ein Beispiel gelungener deutsch-polnischer Zusammenarbeit“. In: Steltner, Ulrich u.a. (Hg.): *Begegnungen in Thüringen. Deutsch-polnische Kontakte regional*, 2006, Jena
- Die polnische Masche oder wie polnische Herrenausstatter Europa kleiden. In: *Magazin Polenplus*, Nr. 6, 2008, S. 58-61.
- Vom Sprechen sprechen oder der Sprachwissenschaftler als Medienstar. In: *Magazin Polenplus*, Nr. 7, 2008, S. 54-57.
- Schwarzes Schlesien, grünes Schlesien – Eine Industrieregion im Zeitalter der postindustriellen Gesellschaft. In: *Magazin Polenplus*, Nr. 8, 2009, S. 22-27.

Übersetzungen (Auswahl)

- Monika Brzywczy: „Strähnchen und Dauerwelle vs. Pony à la Jaga“, in: *Magazin Polenplus. Leben, Kunst & Wirtschaft*, Nr. 6, 2008, S. 98-103.
- Rafał Nowakowski: „Die Rückkehr der Königin. Wie die Weichsel wieder Land gewinnt“, in: *Polenplus. Leben, Kunst & Wirtschaft*, Nr. 8, 2009, S. 10-17.

- Krystyna Jakowska: „Ironie als Ausdruck von Emotionen in der polnischen Holocaustprosa. Tadeusz Borowski und Hanna Krall“, in: Andrea Meyer-Fraatz/ Thomas Schmidt (Hgg.): *„Ich kann es nicht fassen, dass dies Menschen möglich ist“*. *Zur Rolle des Emotionalen in der polnischen Literatur über den Holocaust*, 2016, Stuttgart, S. 101-126.
- Katarzyna Sokołowska: „Erstaunen und Angst. Ida Finks *Skrawek czasu* und Michał Głowińskis *Czarne sezony* als Bild polnisch-judischer Spannungen“, in: Andrea Meyer-Fraatz/ Thomas Schmidt (Hgg.): *„Ich kann es nicht fassen, dass dies Menschen möglich ist“*. *Zur Rolle des Emotionalen in der polnischen Literatur über den Holocaust*, 2016, Stuttgart, S. 181-214.